

Internet Start-up

## Kostenloser Online-Speicher

**Bereits seit vier Jahren entwickeln die beiden ETH Informatik Studenten Dominik Grolimund und Luzius Meisser ihren Online-Speicher Wuala. Nach dem Test von tausenden Nutzern wird Mitte August jetzt die kostenlose Beta-Version veröffentlicht.**



Die beiden Wuala-Entwickler: Dominik Grolimund und Luzius Meisser (v.l.)

So schön digitale Bilder oder Musik auch sind, so schnell kommt die Festplatte des eigenen Computers damit an ihre Speichergrenzen. Die beiden ETH-Informatik-Studenten Dominik Grolimund und Luzius Meisser haben zusammen mit 30 ETH-Studierenden ein Programm entwickelt, mit dem sich der Speicher beliebig erweitern lässt. Mit Hilfe des Programms Wuala, abgeleitet vom französischen Voilà, lassen sich Daten online speichern.

Jeder Benutzer erhält kostenlos 1 Gigabyte Online-Speicher. Dieser kann erweitert werden, in dem der Nutzer entweder Speicher zukaft oder Speicher auf seiner eigenen Festplatte gegen Online-Speicher tauscht. Das System basiert auf einem dezentral aufgebauten Netzwerk. Sofern der Nutzer zustimmt, kann er zusätzlichen Speicher seiner eigenen Festplatte zur Verfügung stellen. Dafür erhält er zusätzlichen Wuala-Speicher. Voraussetzung ist, dass der Computer, auf dem Wuala läuft, mindestens rund 4 Stunden pro Tag online ist, um eine gewisse Verfügbarkeit zu gewährleisten. Alle Dateien werden auf dem Computer des Nutzers verschlüsselt. Nur er entscheidet, wer auf welchen Ordner zugreifen kann. Das Programm läuft auf allen Windows-, Mac- und Linux-Rechnern. Es kann auch direkt aus dem Web gestartet werden.

### Tausende Nutzer und Hunderte Communities

Die beiden Erfinder haben die Firma Caleido mit Sitz in Zürich gegründet. Inzwischen hat das kleine Unternehmen acht Mitarbeitende, von denen fünf einen Informatikabschluss der ETH vorweisen können. Im September wurde eine erste Testversion von Wuala auf den Markt gebracht. Diese wurde in den vergangenen Monaten von tausenden Benutzern und hunderten Communities genutzt und getestet. Obwohl die Version nur über einen Einladungscode zur Verfügung gestellt wurde, erfreut sich das Programm grosser Beliebtheit. Mitte August wird jetzt die Beta-Version allen Nutzern kostenlos zur Verfügung gestellt. „Wir freuen uns riesig, Wuala endlich zu öffnen“, sagt Dominik Grolimund, CEO von Caleido. „Wir sind glücklich über das positive Feedback und die Aktivität der Testbenutzer und wir glauben, dass Wuala für Millionen von Benutzern das richtige Werkzeug ist, um Dateien sicher online zu speichern und zu tauschen.“

Bei der bisherigen Version war es noch notwendig, ein Programm herunterzuladen und auf dem eigenen Rechner zu installieren. Bei der neuen Version kann das Programm direkt aus dem Browser gestartet werden, ohne ein Benutzerkonto zu erstellen. Die Firma finanziert sich durch den Verkauf von Speicher, Werbung und durch das Angebot, digitale Bilder bestellen zu können.

## **Wuala-Test für ETH Life online Leser**

Die ersten 50 ETH Life online Leser können die Beta-Version von Wuala exklusiv testen.

Folgende Schritte ausführen:

1. Auf <http://download.wua.la> gehen
2. Den Code „ethlifeonline“ eingeben

## **Links und Referenzen:**

- [Homepage von Wuala](#)
- [Wuala Artikel auf ETH Life vom 18.12.2007](#)

## **Leserkommentare:**

Autor: Thomas Langholz | Veröffentlicht: 21.07.08